



Verband Deutscher Schulgeographen e.V. (VDSG)
Landesverband Rheinland-Pfalz

4. Rheinland-Pfälzischer Schulgeographentag

29.04.2016

Mons-Tabor-Gymnasium Montabaur

„Erdkunde – Schlüssel zur Gestaltung einer lebenswerten Welt“

Praxis Unterricht (PU 2)	Die „Jagd nach dem Schnitzel“ im Erdkundeunterricht
Referent / Institution	Prof. Dr. Sascha Henninger Physische Geographie und Fachdidaktik der TU Kaiserslautern
Sitzungsleitung	Anne Krolla
max. Teilnehmer(innen)	30
Inhalt / Zusammenfassung	<p>Geocaching, die moderne Art der Schnitzeljagd, eröffnet ein nahezu unerschöpfliches Potential an Möglichkeiten den Raum um sich herum zu erleben. Auch für die Erdkunde lässt sich die Idee der technikbasierten Schatzsuche auf spielerische Weise in den Unterricht integrieren. Dabei wird auf eine Mischung aus Verstecken spielen und Schatzsuche, verpackt in der Vermittlung der Kompetenzbereiche „Räumliche Orientierung“, „Erkenntnisgewinn/Methoden“ sowie „Beurteilung/Bewertung“, zurückgegriffen.</p> <p>Wer hat nicht in seiner Kindheit und Jugend den Reiz verspürt sich an Orten zu verstecken, die vor dem Suchenden unentdeckt blieben, wurde gleichzeitig aber auch vom Ehrgeiz gepackt andere in ihrem Versteck zu finden? SchülerInnen werden magisch von den technologischen Neuerungen angezogen und sind in deren Nutzung äußerst versiert und fingerfertig. Also warum sollte dieser Tatsache nicht Rechnung getragen und das schnelle technische Auffassungsvermögen für solche Medien genutzt und in den Unterricht eingebaut werden? Der Einsatz und die Durchführung von Geocaching im Erdkundeunterricht unter Einbezug der Aneignung unterschiedlicher Kompetenzbereiche muss nicht kompliziert und langwierig in der Vorbereitung sein. Als Herausforderung ein mathematisches Problem, ein wenig Geschichte oder ein einfaches Experiment, deren Lösungen zu unterschiedlichen Stationen z.B. auf dem Schulgelände führen, können als Grundlage für die „Jagd nach dem Schnitzel“ dienen. Zunächst müssen die SchülerInnen die Prüfung für den „GPS-Führerschein“ ablegen, anschließend</p>

	<p>werden sie mit den Koordinaten, einer Karte und einem GPS-Empfänger auf die Suche nach den verborgenen Rätseln innerhalb des Schulgeländes geschickt. Zur Lösung der im Umfang variablen Aufgaben ergeben sich dutzende von Möglichkeiten: über das Sammeln von Daten, Messungen, dem Lösen von Problemen, dem Durchführen kleiner Experimente bis hin zum Aufnehmen von Bildern. Klingt schwierig? Ist es aber ganz und gar nicht! Sind die Vorbereitungen erst einmal getroffen, erlernen die SchülerInnen die Grundlagen in kürzester Zeit!</p>
--	---